

DER SATTEL-SAAL (K)

In diesem hufeisenförmig angelegten Saale haben die mit Edelsteinen, Perlen und Stickerei ausgestatteten kostbaren Reitzeuge, Sättel, Steigbügel und andere bei den glänzenden Hoffesten der sächsischen Fürsten benutzte Gegenstände Aufstellung gefunden. Die Rücksicht auf deren Schutz nötigte hier mehrfach, von dem Prinzip der zeitlichen Ordnung abzuweichen.

Linke Seite

Weisse Leinenstickerei, in einem Rahmen aufgespannt, der grössere Teil einer Altardecke (Antependium), aus einem Kloster bei Fulda stammend, auf welcher die Anbetung Christi durch die heiligen drei Könige und die Himmelfahrt äußerst fein ausgeführt ist. Dabei die Namen der Könige und eine in lateinischen Hexametern abgefasste Inschrift; der erhaltene Rest der letzteren lautet:

(sca)ndit cernente cohorte.

Ecce novi regis micat index stella sabeis.

14. Jahrhundert. Geschenk des Herrn v. Meyenburg in Dresden.

Rechte Seite, Schrank I

Drei schöne **gestickte Sättel** mit den zugehörigen Pistolenholftern. Der grünsammetene Sattel mit erhabener Goldstickerei und aufgelegten silbernen,